

wöhnen, die ich für ein so großes Glück, ja, für einß der schönsten Güter meines Lebens halte, denn der in meiner »Eugenie« aufgestellte Gedanke: »Wer viel denkt, denkt endlich auch schön, weil alles Schöne aus der steten Gewohnheit hervorgeht,« hat sich mir im Leben als sehr wahr bewährt.

5. D r i t t e r A b e n d .

Emil und Ernst hatten an diesem Tage einen Streit mit einander gehabt, und da dieß vermuthlich ihr erster war, denn sonst sah man diese Beiden gerade immer in allen Dingen durchaus einig, so machte dieß nicht nur bei den Geschwistern ein großes Aufsehen, sondern verstimmte beide Knaben auch sichtbar. Ernst fühlte sich bitter gekränkt und Emil im Unrecht, obgleich er es noch nicht eingestehen mochte, oder vielmehr konnte, denn es gehört eine recht große, nur durch Uebung zu erlangende Selbstüberwindung dazu, sein Unrecht eingestehen und recht herzlich um Verzeihung bitten zu können.

Die Sache an und für sich war eigentlich sehr